

Rollenspiel Kinobesuch

Gruppenarbeit

3-4 Rollen pro Gruppe (3 Rollen + eine mögliche entscheidende bzw. protokollierende Person)
Text für die Gruppen ausdrucken und verteilen.
Entweder Rollenspiel vor der Klasse durchführen lassen oder in der Gruppe die einzelnen Rollen diskutieren und die Ergebnisse vorstellen und vergleichen lassen.

1. Einleitung:

Anita hat eine Infantile Cerebralparese und lebt in einer Wohngemeinschaft, mit weiteren fünf Menschen mit Behinderung im Münchner Förderzentrum.

2. Ausgangssituation:

Anita möchte gerne ins Kino gehen. Sie möchte den Film „Männerherzen 2“ sehen.

Anita freut sich schon seit Monaten darauf, da sie ein großer Fan des ersten Teils ist.

Der Film beginnt um 17 Uhr.

3. Problematik:

Anita bittet eine Woche vorher eine Mitarbeiterin der Wohngemeinschaft, sie ins Kino zu begleiten, da es ihr alleine nicht möglich ist, die Einrichtung zu verlassen.

Sabine, eine Freundin von Anita (sie leben in derselben Wohngemeinschaft), möchte auch gerne mit in den Kinofilm gehen. Die beiden haben schon lange Zeit nichts mehr gemeinsam unternommen und sehen sich nach einem gemeinsamen Ausflug.

Im Münchner Förderzentrum arbeiten in einer Schicht drei Mitarbeiter.

Eine Mitarbeiterin namens Anne erklärt sich bereit, den Ausflug zu begleiten.

Sie kann aber nicht mit Anita und Sandra ins Kino gehen, da sie nur einen Rollstuhl schieben kann.

Anita und Sandra brauchen aber jeweils eine Begleitperson zum Schieben des Rollstuhls, da sie sich außerhalb der Einrichtung nicht alleine verkehrssicher fortbewegen können.

Eine weitere Mitarbeiterin schlägt vor, dass alle Bewohner der Wohngemeinschaft ins Kino gehen könnten, falls ein behindertengerechter Fahrdienst gebucht wird (und somit keine

Notwendigkeit besteht, eine „eins-zu-eins Begleitung“ für die Wegstrecke zu organisieren).

Zunächst freuen sich Anita, Sandra und auch die anderen vier Bewohner sehr über den Vorschlag, da sie schon seit langem einen gemeinsamen Ausflug ins Kino unternehmen wollten.

Dann fällt den Mitarbeitern ein, dass nur zwei Rollstuhlfahrer in einen Kinosaal Platz haben und somit drei Filme gefunden werden müssten, die zeitgleich ablaufen, so dass alle sechs Bewohner der Wohngruppe ins Kino gehen könnten.

Kurze Ergänzung:

Die Brandschutzbestimmung legt fest: Ein Mensch im Rollstuhl muss im Falle eines Brandes mobil sein; das heißt nicht im Kinossessel sondern im Rollstuhl sitzen.

Die Interessen der Bewohner sind sehr unterschiedlich. Alle fünf Mädchen möchten gerne in den gleichen Film gehen und die beiden Buben würden gerne den Actionfilm sehen.

Anne erkennt, dass es nicht möglich ist, mit allen Bewohnern zur gleichen Uhrzeit in das gewünschte Kino zu gehen. Anne überlegt, wie sie eine Lösung für Anitas und Sandras Herzensanliegen findet.

Aufgabe:

A. Findet ihr eine Lösung für Anita und Sandra? Verteilt die unten stehenden Rollen in eurer Gruppe und diskutiert über mögliche Lösungen.

B. Schreibt euch stichwortartig eure Lösung auf, um sie dann mit den Lösungsansätzen der anderen Gruppen zu vergleichen.

4. Rollenspiel:

Rolle 1: Anita, welche unbedingt in den lang ersehnten Kinofilm will.

Rolle 2: Sandra, welche unbedingt auch mit Anita ins Kino möchte.

Rolle 3: Anne, welche als Pflegekraft im Münchner Förderzentrum arbeitet und die Aufsichtspflicht für alle sechs Bewohner der Wohngemeinschaft sicherstellen muss.

Rollenspiel Kinobesuch

Gruppenarbeit

5. Lösungsvorschlag:

Anita und Sandra gehen ins Kino. Anne begleitet Anita. Anne hat eine weitere Person (die Verwaltungsangestellte Marina) gefragt, ob sie ehrenamtlich mit Anita und Sandra ins Kino gehen möchte bzw. kann. Marina hat glücklicherweise nach ihrer Arbeit nichts vor und kann Sandra ins Kino begleiten. Die anderen fünf Bewohner der Wohngemeinschaft werden von den weiteren zwei Mitarbeitern betreut und müssen zu einem anderen Zeitpunkt ins Kino gehen. Anita und Sandra freuen sich sehr über den gemeinsamen Ausflug ins Kino und genießen diesen Abend sehr.